

VERNETZUNG PERFEKT DURCHDACHT

Die Häuser von heute und morgen sind immer mehr computergesteuert. Umso wichtiger ist es, dass die Systeme optimal zusammenarbeiten. Die WAJO Group GmbH sorgt nun dafür, dass alles perfekt vernetzt ist und die Komponenten kompatibel sind, was auch Geld spart.

TEXT: CLAUDIO BRENTINI - FOTOS: ZVG

Immer mehr computergesteuerte Systeme halten in Häusern Einzug, auch wenn die meisten noch weit entfernt von einem smarten Zuhause sind. Dennoch ist es entscheidend, dass Systeme aufeinander abgestimmt sind, wie Jonathan Wälchli betont. Er hat die Firma WAJO Group GmbH vor fünf Jahren aus rein praktischen Gründen heraus gegründet. «Mein Vater war Architekt und zeigte mir öfters Pläne von elektrischen Installationen in Neubauten», erzählt der Geschäftsführer. Dabei sei ihm aufgefallen, dass zu wenig auf die Schnittstellen und Komponenten der unterschiedlichen Systeme geachtet werde. «Wenn man von Beginn an dafür sorgt, dass die verschiedenen Elemente kompatibel sind, spart man richtig Geld.» Die WAJO Group schaut sich nun alle Systeme in einem Haus an und sorgt für die optimale Vernetzung, angefangen von der Lichtsteuerung, über die Poolreinigung und Gartenbewässerung bis hin zur Videoüberwachung und Alarmanlage. «Es hat viele, auch finanzielle Vorteile, wenn alles aus einer Hand geplant wird», so Wälchli.

SICHERHEIT NACH INNEN

Alarmanlagen sind ein gutes Beispiel, um zu erklären, wie das Team um Jonathan Wälchli vorgeht. «Man kann zum Beispiel die Lichtsteuerung mit der Alarmanlage koppeln, um eine Anwesenheitssimulation zu realisieren», so Wälchli. Will heissen, dass wenn die Besitzer abwesend sind, das Licht im Haus gezielt ein- und ausgeschaltet wird oder die Storen in einzelnen Räumen heruntergelassen werden, genauso also, wie wenn jemand zu Hause wäre. Die WAJO Group geht aber noch weiter und kümmert sich auch um die Sicherheit im Haus, vor allem von älteren, oder hilfsbedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern. Zwar gebe es schon Sicherheitssysteme wie Armbanduhren, mit denen Betroffene, zum Beispiel bei einem Sturz, einen Alarm auslösen können, diese Systeme hätten aber eine Schwachstelle, wie Wälchli betont. «Was ist, wenn jemand ohnmächtig wird?»

Die WAJO Group untersuchte nun die Möglichkeit, ob die Alarmanlage auch für solche Fälle eingesetzt werden könne und fand eine einzigartige Lösung. «Die Räume werden mit



*Beratung,
Planung und
Ausführung –
alles aus einer
Hand.*

Bewegungssensoren ausgestattet und erfassen Bewegung oder auch das Fehlen von Bewegung.» In Notfall werde Alarm ausgelöst, in einer vom Kunden ausgesuchten Reihenfolge. Aber was ist, wenn jemand sich für eine Stunde hinlegt, dann fehlt auch Bewegung? «Das System ist äusserst komplex, Gewohnheiten und Abläufe werden erfasst und das System auf die individuellen Bedürfnisse programmiert», so Wälchli.

Das Team der WAJO Group denkt also vernetzt und schaut sich die Herausforderung jeweils aus ganz unterschiedlichen Gesichtspunkten an. Der Vorteil für die Kunden: die unterschiedlichen IT-basierten Systeme arbeiten optimal untereinander, sind jederzeit erweiterbar und dies alles, weil alles aus einer Hand geplant und ausgeführt wird. Die WAJO Group GmbH bietet also ein Rundumpaket mit einem ganzheitlichen Ansatz an, der sich in vielerlei Hinsicht mehr als lohnt.

WAJO Group GmbH
Neuweg 44, 4852 Rothrist
Telefon 062 552 07 24
www.wajo-group.ch